

Wahlordnung
des VfL Lüneburg e.V. in der Fassung vom 19.05.2008

§ 1

Die Wahl wird durch eine Wahlkommission geleitet. Die Wahlkommission besteht aus 3 Mitgliedern, die aus den Reihen der Delegierten vorzuschlagen und in offener Abstimmung zu wählen sind. Die Mitglieder der Wahlkommission können selbst nicht für eine Wahlfunktion kandidieren. Die Wahlkommission kann zur Ermittlung des Wahlergebnisses Hilfskräfte einsetzen.

§ 2

Wählbar in die Organe des Vereins sind nur volljährige Mitglieder.

§ 3

Wahlen sind schriftlich und geheim vorzunehmen. Steht nur ein Kandidat zur Wahl, ist eine offene Wahl auf Antrag zulässig.

§ 4

Abwesende können gewählt werden, sofern eine schriftliche Bereitschaftserklärung zur Kandidatur vorliegt.

§ 5

Steht für ein Wahlamt nur ein Kandidat zur Wahl, so ist dieser gewählt, wenn er die Mehrheit der abgegebenen Stimmen erreicht.

§ 6

Stehen mehrere Kandidaten zur Wahl, ist derjenige gewählt, der die Mehrheit der abgegebenen Stimmen erhält. Die Mehrheit ist erreicht, wenn ein Kandidat mehr Stimmen, als die anderen Kandidaten zusammen, erhält. Gelingt dies keinem Kandidaten, findet im zweiten Wahlgang eine Stichwahl zwischen den zwei Kandidaten statt, die im ersten Wahlgang die meisten Stimmen erhalten haben. Gewählt ist, wer die Mehrheit der abgegebenen Stimmen erreicht.

§ 7

Auf der Basis der in der Satzung festgelegten zahlenmäßigen Stärke des jeweils zu wählenden Organs erfolgt die Aufstellung der Kandidaten und deren Wahl in getrennten Wahlgängen. Die Reihenfolge der getrennt zu wählenden Mitglieder des Präsidiums regelt die Satzung.

§ 8

1. Der/die Vorsitzende und die Mitglieder des Präsidiums werden in Einzelwahlgängen gewählt.
2. Für die Wahl der Kassenprüfer ist jeweils die Blockwahl zulässig. Eine offene Abstimmung kann erfolgen, wenn sich jeweils nur 2 Kandidaten zur Wahl stellen. Stellen sich mehr als 2 Kandidaten zur Wahl, sind die 2 Kandidaten gewählt, die die meisten Stimmen erhalten haben. Auf dem Stimmzettel dürfen nur jeweils 2 Kandidaten angekreuzt werden.

§ 9

Stimmenenthaltungen werden als nicht abgegebene Stimmen behandelt.

§ 10

Jeder stimmberechtigte Delegierte hat das Recht, zu den Kandidatenvorschlägen zu sprechen, Fragen zu stellen, Einwände gegen Kandidaten zu erheben und neue Vorschläge zu unterbreiten.

§ 11

Die Kandidaten stellen sich vor und beantworten an sie gerichtete Fragen.

§ 12

Die Mitgliederversammlung entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit über die Aufnahme in die Kandidatenliste.

Diese Wahlordnung ersetzt sämtliche vor dem 19.05.2008 beschlossenen Wahlordnungen des VfL Lüneburg und tritt am 19.05.2008 in Kraft.